

lich wird aber auch ein Vergilvers in einen Leoniner verwandelt: Aen. 1, 423 *Instant ardentis Tyrus, pars ducere muros* kehrt in Lm. als V. 336 in der Fassung wieder *Instant ardentis murorum tollere colles*, daher also der seltsame Ausdruck *murorum colles*. Zieht man diese wörtlichen Zitate ab — es werden rund dreißig Verse sein —, so bleiben noch etwa sieben, die nicht der Norm entsprechen, von denen einige vielleicht zu korrigieren sind, während eine kleine Gruppe den Eindruck macht, daß auch sie entlehnt ist, ohne daß es mir bisher gelungen wäre, ihre Herkunft festzustellen, 138 ff.

*predeque recentis*  
*Incestus flagrabat amor nullusque petendi*  
*Cogendive pudor. Crebris periuria nectit*  
*Blanditiis . . .*

Es versteht sich von selbst, daß die einsilbigen Reime nicht alle rein sind, wir müssen uns zuweilen mit Assonanz begnügen, wie es uns z. B. aus den Dichtungen der Hrotsvit geläufig ist: *flamen — orbem, tandem — flamen, virum — tingunt, miles — expers, mundi — orbis, populi — revellit*. Es sei noch hinzugefügt, daß an vier oder fünf Stellen die Hebung des vierten Fußes Reimträgerin ist, wobei ein Vers, 236, Umarbeitung eines Vergilverses ist (Aen. 9, 641) *Cresce, puer, virtute nova, sic ibis ad astra*, und daß im ganzen Gedicht, wenn ich nichts übersehen habe, nur neun Elisionen vorkommen. Dazu noch eins: mit der sorgfältigen Handhabung des leoninischen Reims hängt es zusammen, daß wir in Lm. sehr häufig der stilistischen Form begegnen, die E. VOIGT, *Ecbasis captivi* S. 32 als 'Zweisätzlichkeit' bezeichnet; der durch den Reim hervorgerufenen Halbzeiligkeit entspricht die stilistische. Beispiele: 46 *Rura colunt domini, tollunt fructa maligni*. 61 *In mundum veniunt, miracula multa facessunt*. In all diesen Punkten weist Um. eine andere Technik auf.

Um mit den Elisionen anzufangen, so ist schon da der Unterschied außerordentlich groß, wenn er auch nicht überall so stark ist wie in den ersten hundert Versen des zweiten Buches, wo man allein schon zwanzig zählt. Dabei haben wir allerdings die merkwürdige Erscheinung, daß in den ersten 100 Versen des ersten Buches jede Elision fehlt, während dann auf die Verse 100 bis 106 gleich zwei fallen. Ein zweiter starker Unterschied von Lm. ist es, daß in Um. der leoninische Reim recht lässig gehand-